



Dr. Verena Harrasser
ÖBB-Holding AG
Konzernkommunikation
Europaplatz 4
8020 Graz

Fahrradmitnahme bei den ÖBB - Stellungnahme zur Pressemitteilung vom 27. November 2008

Graz, 29. November 2008

Sehr geehrte Frau Dr. Harrasser,

wie wir der aktuellen Presseaussendung der ÖBB entnehmen, wird in der nächsten Fahrplanperiode das Angebot für Radfahrer im Nahverkehr und teilweise im Fernverkehr deutlich ausgebaut. ARGUS und FAHRGAST haben dies auch erfreut zur Kenntnis genommen und werden die Fahrradmitnahme auch sicherlich positiv hervorheben.

Das Problem, das unsere gemeinsame Presseaussendung (siehe <http://fahrgast-steiermark.at/index.php?id=98>) aufzeigen sollte, liegt jedoch bei einigen großen Problemen im Fernverkehr:

- Obwohl das Zugangebot von Graz nach Wien verdoppelt wird, kann man künftig nur noch in drei Zügen täglich (statt fünf in der derzeitigen Fahrplanperiode) das Fahrrad mitnehmen; dies stellt nur ein absolutes Mindestangebot dar.
- Obwohl das Zugangebot nach Maribor auf einen Zweistundentakt systematisiert und verdichtet wird, gibt es in der nächsten Fahrplanperiode nur noch einen Zug (statt zwei) mit Fahrradmitnahme
- Wenn im Fahrplanjahr 2010 die Railjet-Strecke Wien--Zürich den Betrieb aufnimmt, wird es – mangels parallelem Nahverkehr am Arlberg – keine Möglichkeit mehr geben, sein Fahrrad über den Arlberg zu transportieren. Auch die Nachtzüge (246/247, 464/465 und 466/467) bieten keine Fahrradmitnahme. Wenn die ÖBB die Entscheidung treffen, im Railjet keine Fahrradmitnahme anzubieten, sollte es dennoch eine Alternative geben – diese ist auf der Arlbergstrecke aber nur bis Landeck (und ab Bludenz) vorgesehen.
- Trotz mehrerer Anfragen seitens FAHRGAST und ARGUS diesbezüglich gibt es bei längerfristig geplanten Schienenersatzverkehren weiterhin keine Möglichkeit der Fahrradmitnahme, wiewohl es bei der normalen Vorlaufzeit eines geplanten Ersatzverkehrs kein Problem darstellt, den Einsatz von Bussen zu disponieren, die einen Radkoffer am Heck (wie das auf vielen Postautostrecken in der Schweiz der Fall ist) haben.

ARGUS und FAHRGAST sind sich der Tatsache durchaus bewusst, dass es gerade im Fernverkehr nicht immer leicht ist, entsprechende Kapazitäten nach Maßgabe des Andranges anzubieten. Dennoch muss dafür gesorgt werden, dass man bei der Einführung neuer Angebote nicht auf die Fahrrad fahrenden Fernreisenden vergisst und dennoch auch für diese Kunden ein ansprechendes Angebot bereitstellt.

Im Speziellen hoffen wir, dass zukünftige Generationen des Railjet wieder über Fahrradmitnahme verfügen – schließlich ist in der aktuellen Generation ein halber Wagen als "Service Point" ausgestattet, was sicherlich auch mit geringerem Platzbedarf möglich ist, sodass sich ein Fahrradabteil ausgeht – die SBB (ICN) und die CD (Pendolino) zeigen vor, dass sich auch in beengten Verhältnissen Fahrradabstellplätze unterbringen lassen – in beiden Fällen wird durch Reservierungspflicht dafür gesorgt, dass die Wagen nicht überfüllt werden, doch wurde nicht gänzlich auf diese Möglichkeit verzichtet.

FAHRGAST und ARGUS sind der Ansicht, dass gerade die Fahrradmitnahme eine Stärke der Eisenbahn darstellt und daher gefördert werden sollte. Da gerade in Österreich auf vielen Strecken der Fernverkehr die einzig durchgehenden Verbindungen anbietet (Ennstal, Tauern, Arlberg), reicht ein Ausbau des Nahverkehrsangebotes alleine leider nicht.

Mit der Bitte um Berücksichtigung verbleiben wir

mit freundlichen Grüßen,

ARGUS Steiermark
die Radlobby

FAHRGAST Graz/Steiermark
die Lobby der Fahrgäste